blickwinkel

Magazin für Fotografie
Magazine for Photography

Minimalismus
Minimalism

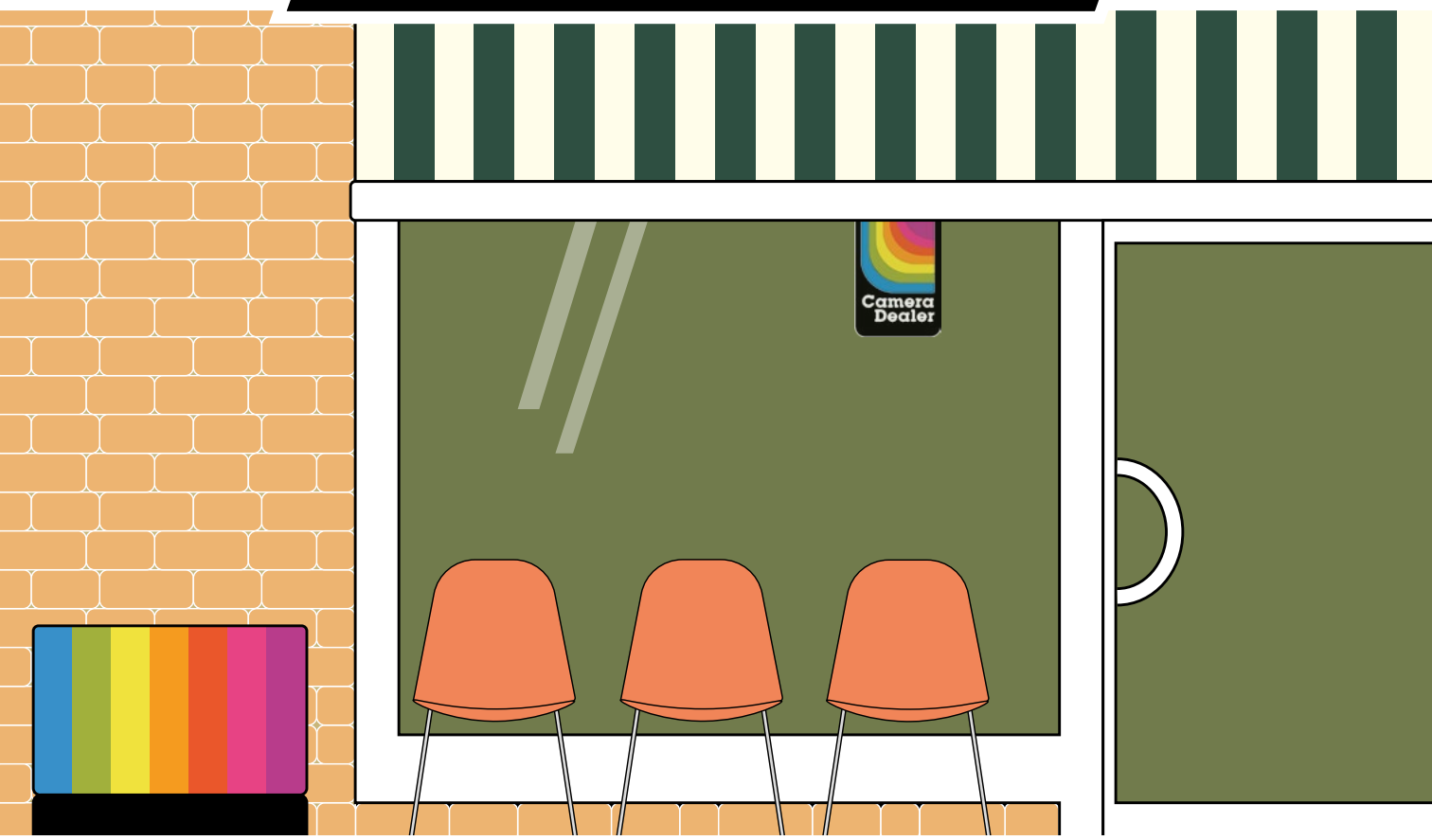
Raum für das Wesentliche
Über die Kunst des Weglassens und die Kraft der Reduktion

Space for the essential
On the art of omission and the power of reduction

send us your film • OFFICAL ANALOG SHOP COLOGNE • come by

WE DEVELOP YOUR FILM

Entwicklung ab 5€



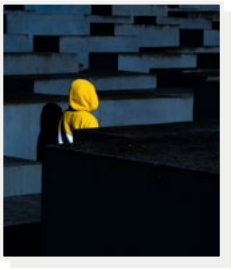
#FILMLOVERS

16
Eva Chupikova

Konzeptuelle (Selbst-)Porträts in klarem, reduzierten Stil.

•

Conceptual (self-)portraits in a clear, reduced style.

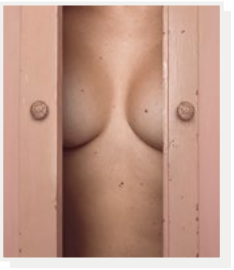


32
Marco Wilm

Harmonischer Dreiklang: Street Photography, Fine Art & Minimalismus.

•

A harmonious triad of street photography, fine art & minimalism.

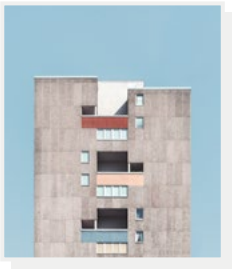


48
Valeria Ciardulli

Wie ein neugieriger Blick fürs Detail und eine Prise Humor für besondere Motive sorgen.

•

How a curious eye for detail and a dash of humor create special images.



24
Malte Brandenburg

Die einzigartige Ästhetik der Nachkriegsbauten Berlins.

•

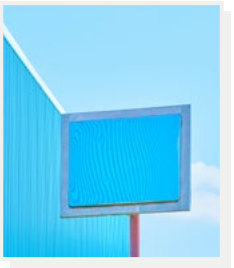
The unique aesthetic of Berlin's post-war buildings.

40
Kjetil Karlsen

Naturverbundenheit und Emotionen - straight outta Norway.

•

Closeness to nature and emotions - straight outta Norway.



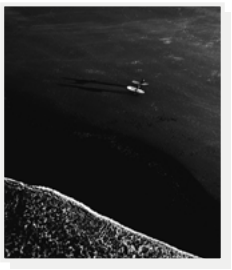
56
Thomas Procek

"All colors are beautiful": Der Name ist Programm.

•

"All Colors are beautiful": The name says it all.

06 Blickwinkel 2.0
12 Intro
13 Mitwirkende | Contributors
14 Zum Thema | On the Topic
72 Fun Fact
106 Johanna Dirks
114 Fotobuchempfehlungen
Photobook recommendations
120 Gesammelte Werke
Collected Works
130 Fun Fact
132 Blickwinkel Foto Fest 2024
141 Nächste Ausgabe | Next Issue
142 Impressum & Bildnachweise
Imprint & Credits



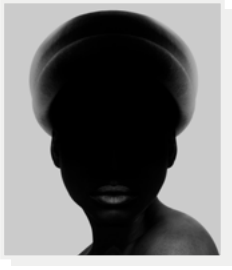
64

Raido Nurk

Von der spürbaren Faszination des Surfens und der Fotografie von Bewegung.

•

Bringing the fascination of surfing and motion photography to life.



74

Patricia van de Camp & Marc Heesterbeek

Behind the Process

Beim Stil der "umgekehrten Malerei" geht es um maximale Reduktion.

•

Maximum reduction in the artist duo's style of "reverse painting".

82

Jakob Hunosoe

Interview

Die Kunst der ungewöhnlichen Inszenierung von Alltagsgegenständen.

•

The Art of Unusual Staging of everyday objects.

94

Jörg Schneider

Behind the Process

Über die Schönheit von Autorücklichtern.

•

About the beauty of car tail lights.

98

Sascha Köhne

Work the Scene

Ein Fotospaziergang an der Feuerwehrwache Köln-Deutz.

•

A photo walk at the Cologne-Deutz fire station.

108

Jörg Egerer

Behind the Process

In der Serie "Die Ahnung der Dinge" ist weniger mehr.

•

Less is more in the series "The Hunch of Things".

OPTIK OLDSCHOOL

WIR ENTWICKELN & SCANNEN DEINEN FILM

WIR SIND DEIN NEUES LABOR IN DÜSSELDORF

C41 x B/W x 135 x 120

LAB SERVICE AB 5€

KOSTENLOSER SCAN

CODE: BLICKWINKEL*

WWW.OPTIK-OLDSCHOOL.COM

*Gutscheincode gültig bis 31.12.2024, gilt für den Scan von einem Film (120/135).

SCAN

Klare Kompositionen in Schwarz-Weiß mit etwas Mystik: Fertig sind die Selbstporträts von Eva Chupikova. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerin des Minimalist Photography Award 2024.

Clear compositions in black and white with a touch of mysticism: voilà, Eva Chupikova's self-portraits. Congratulations to the winner of the Minimalist Photography Award 2024.

Eva Chupikova

Eva Chupikova ist freischaffende Illustratorin und Fotografin aus Tschechien. Ihre Arbeiten gehören zum Genre der minimalistischen Landschafts- und Kunstfotografie. Der minimalistische Ansatz (Verzicht auf Farbe, Betonung von Raum und Textur in Verbindung mit einer manchmal fast leeren Leinwand) bietet Eva die notwendigen Mittel, um sich kreativ auszudrücken. Evas konzeptuelle (Porträt-)Fotografie ist eng mit ihrer Arbeit als Illustratorin verbunden.

Eva is a freelance illustrator and photographer based in the Czech Republic. Her work falls under the genre of minimalist landscape and fine art photography. Using a minimalist approach (absence of color, emphasis on space and texture combined with a sometimes almost blank canvas) provides Eva with the necessary tools to express herself visually and creatively. Eva's conceptual (portrait-) photography is closely intertwined with her work as an illustrator.

Web
evachupikova.cz

Instagram
eva_chupikova

BW Inwiefern beeinflusst deine Arbeit als Illustratorin deine konzeptuelle Porträtfotografie?

EC Illustrative Techniken wie Zeichnung oder Collage erweitern die Ausdrucksmöglichkeiten, und ich finde diese Kombination sehr interessant. Bei meinen Illustrationen bin ich sehr behutsam, was formelle Details angeht. In meinen Fotografien sind illustrative Elemente nur ein Accessoire, aber inhaltlich können sie eine unterstützende Idee artikulieren. Gleichzeitig finde ich es reizvoll, eine Fotografie mit der eigenen Hand zu berühren, einen Strich, einen Abdruck, eine Markierung zu hinterlassen. Die Kombination von Fotografie und Illustration hat mein Interesse geweckt, diese kreative Richtung weiter zu erforschen und zu entwickeln.

BW To what extent does your work as an illustrator influence your conceptual portrait photography?

EC Illustrative techniques such as drawing or collage expand the means of expression and I find this combination very interesting. I handle the illustration very delicately in terms of formality, in my photographs it is just an accessory, however, in terms of content it can articulate a supporting idea. At the same time, I find it charming to touch a photograph with my hand, to leave a stroke, an imprint, a mark on it. The combination of photography and illustration has sparked my interest in further exploring and developing this creative direction.

"Stacked" heißt die Serie von Malte Brandenburg, in der der Fotograf in minimalistischen Kompositionen die schlichte, aber kraftvolle Ästhetik der Nachkriegswohnsiedlungen Berlins einfängt.

"Stacked" is the title of Malte Brandenburg's series in which the photographer captures the simple yet powerful aesthetic of Berlin's post-war housing estates in minimalist compositions.

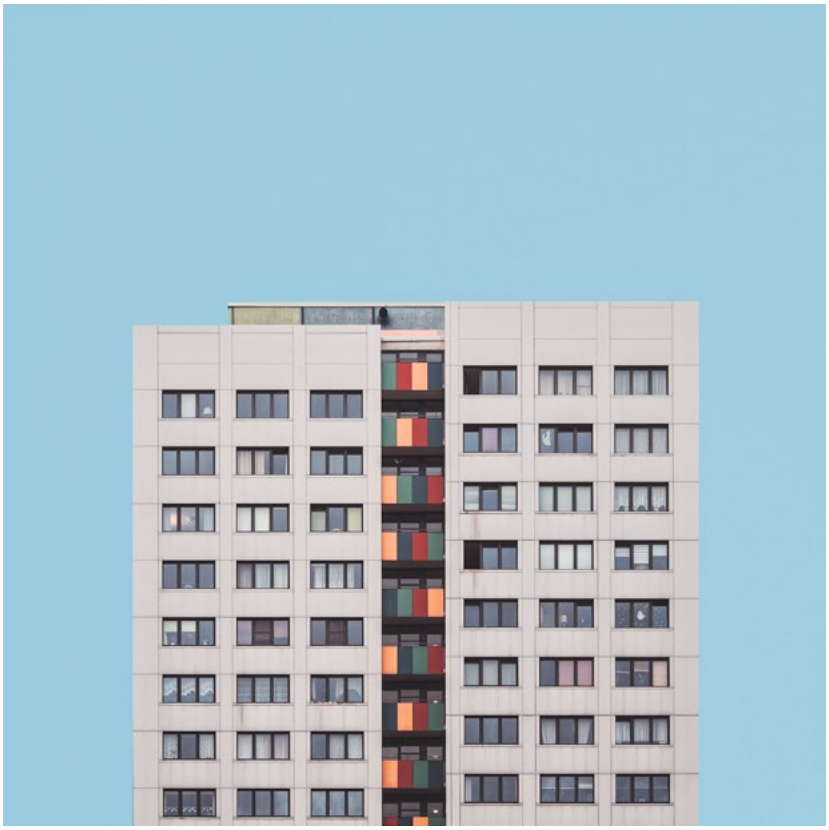
Malte Brandenburg

Geboren in der Großstadt Berlin, zog Malte Brandenburg vor ca. 17 Jahren berufsbedingt nach Kopenhagen, um von hier aus die Welt mit klimafreundlicher Energie zu versorgen. Fotografie ist sein Ventil für Kreativität. Als Großstadtbewohner ist er von Architektur umgeben und hat dadurch unendlich viele Möglichkeiten, seine Leidenschaft auszuleben.

Born in the big city of Berlin, Malte Brandenburg moved to Copenhagen about 17 years ago for work in order to supply the world with climate-friendly energy from here. Photography is his creative outlet. As a city dweller, he is surrounded by architecture and therefore has endless opportunities to live out his passion.

Web
maltebrandenburg.com

Instagram
maltebrandenburg



BW Was möchtest du den Betrachter:innen deiner Fotos über die Berliner Nachkriegsbauten vermitteln und wie hoffst du, dass sie auf die von dir gezeigten „schönen Seiten“ dieser Bauten reagieren?

MB In erster Linie möchte ich, dass die Betrachter:innen die Gestaltung der Nachkriegsbauten sehen und die Einzigartigkeit der Architektur dahinter erkennen. Sie sollen eine gewisse Reflektion erleben: Die Idee des Wohnens kann sich innerhalb kurzer Zeit sehr wandeln, und auch die Bedürfnisse der Menschen ändern sich im Laufe der Zeit. Als Gesellschaft brauchen wir Räume, in denen Menschen sich aufhalten und zusammenleben können. Die Befriedigung des Bedürfnisses „Wohnen“ ist heute eine andere Aufgabe als in der Nachkriegszeit. Die Herausforderung besteht also darin, „langfristige“ Architektur zu erschaffen, die auch in 20 und mehr Jahren den neuen Bedürfnissen gerecht wird. Ich wünsche mir aber auch, dass die Betrachter:innen auf Entdeckungsreise gehen, in meinen Bildern finden sich häufig kleine Details in den Fenstern oder auf den Balkonen.

BW What do you want to convey to the viewers of your photos about Berlin's post-war buildings and how do you hope they react to the "beautiful sides" of these buildings that you show?

MB First and foremost, I want viewers to see the design of the post-war buildings and recognise the uniqueness of the architecture behind them. They should experience a certain reflection: The idea of housing can change a lot in a short space of time, and people's needs also change over time. As a society, we need spaces where people can stay and live together. Satisfying the need for "housing" is a different task today than it was in the post-war period. The challenge is therefore to create "long-term" architecture that will still fulfil new needs in 20 years or more. I also want the viewer to go on a journey of discovery; in my pictures there are often small details in the windows or on the balconies.

Als die Straßen Berlins während der Pandemie leerer wurden, entwickelte Marco Wilm eine Bildsprache, die Street Photography, Fine Art und MInimalilsmus vereint und leere Räume mit überraschender Tiefe und Klarheit füllt.

As the streets of Berlin emptied during the pandemic, Marco Wilm developed a visual language that combines street photography, fine art, and minimalism, filling empty spaces with surprising depth and clarity.

Marco Wilm

Marco Wilm ist Fotograf aus Berlin und spezialisiert sich auf Fine Art Street Photography mit einer besonderen Vorliebe für Minimalismus.

Marco Wilm is a photographer from Berlin, Germany, specializing in fine art street photography with a particular preference for minimalism.

Web
marcowilmphotography.com

Instagram
marco.wilm

BW Wie gehst du beim Aufbau deiner Fotos vor?

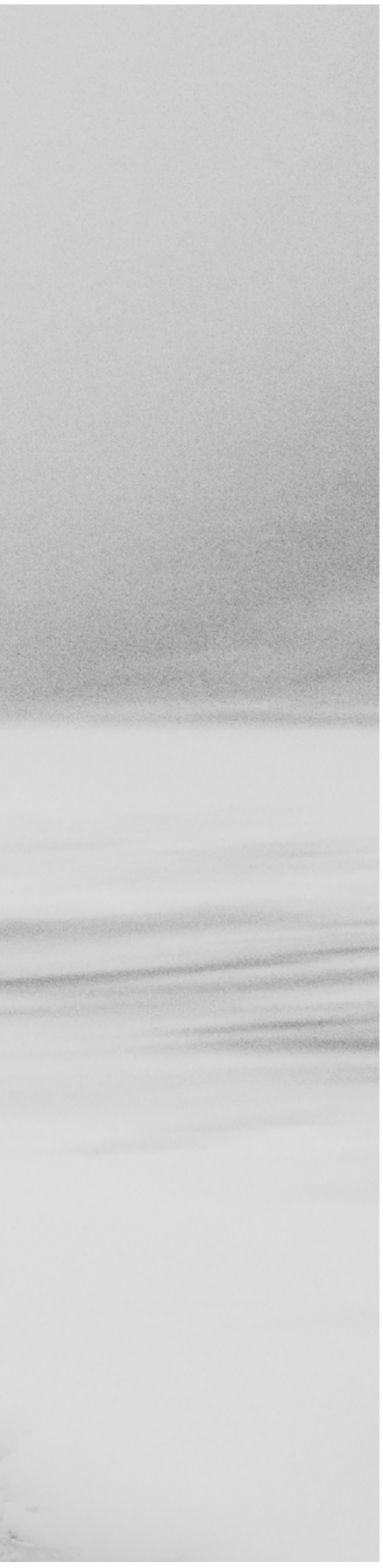
MW Meistens beginne ich mit einer leeren Szene. Zunächst achte ich darauf, was mir gefällt – ob es das Licht, der Kontrast oder die Linienführung ist. Diese Elemente bilden das Fundament meiner Komposition. Dann warte ich, bis eine Person an der richtigen Stelle in die Szenerie tritt. Manchmal klappt das genau so, wie ich es mir vorgestellt habe. Oft jedoch nicht ganz, was den Prozess aber umso spannender macht. Ich selbst bewege mich dabei viel, ändere den Blickwinkel, indem ich die Kamera hebe oder senke, um die Person beispielsweise perfekt in einen Rahmen zu platzieren, ohne dass sie diesen berührt.

Wenn ich eine Perspektive erfolgreich eingefangen habe, probiere ich oft auch nochmal einen anderen Ansatz, indem ich meine Position verändere. An einigen Orten geschieht so viel, dass ich mehrere Szenen gleichzeitig im Auge behalten kann und das Foto da mache, wo gerade etwas passiert. An anderen Orten gibt es nur eine einzige Komposition, die für mich Sinn ergibt, und dann heißt es warten – manchmal sehr lange. Einmal stand ich 1,5 Stunden im Regen an einem Fleck, bis dann schließlich ein Postbote kam. Für mich ist dieser Prozess ein Balanceakt zwischen Planung und Zufall, und genau das macht es so faszinierend. Jede Aufnahme ist idealerweise eine Kombination aus einer tollen Szene, einer tollen Komposition und einem tollen, unvorhergesehenen Moment mit einer interessanten Person.

BW How do you set up your photos?

MW I typically start with an empty scene. Firstly, I observe what I like - whether it's the light, the contrast, or the leading lines. These elements serve as the foundation of my composition. Then I wait until a person enters the scene in the right place. Sometimes it works out exactly as I imagined, but often it doesn't, which makes the process all the more exciting. I move around a lot, adjusting the angle of view by raising or lowering the camera to place the person perfectly within the frame, without them touching its edges, for example.

When I have successfully captured a perspective, I often try a different approach by changing my position. In some places, so much is happening that I can keep an eye on several scenes at the same time and take a photo where something is happening. In other places, there is only one composition that makes sense to me, and then I have to wait - sometimes for a very long time. Once I stood in one spot in the rain for over an hour until a postman finally arrived. For me, this process is a balancing act between planning and chance, and that's what makes it so fascinating. Ideally, every shot is a combination of a great scene, a great composition and a great, unforeseen moment with an interesting person.



Kjetil Karlsen strebt danach, etwas Universelles durch eine minimalistische Herangehensweise an die Fotografie zu vermitteln. Dafür fängt er die melancholische Stille des langen dunklen Winters im Norden ein.

Kjetil Karlsen strives to convey something universal through a minimalist approach to photography. To this end, he captures the melancholy silence of the long, dark winter in the north.

Kjetil Karlsen

Kjetil Karlsen lebt in Nordnorwegen zwischen hohen Bergen an einem Fjord und begann schon früh zu fotografieren: Seine erste Kamera hatte er schon vor der Einschulung. Mit seiner Familie lebt er in enger Naturverbundenheit, ohne die die Generationen vor ihm nicht hätten überleben können. Für ihn ist es unmöglich, sich nicht von der Dramatik, die dieser Gedanke mit sich bringt, den Jahreszeiten, dem Wetter, dem Licht, den Menschen und den damit verbundenen Gefühlen beeinflussen zu lassen.

Kjetil Karlsen lives in northern Norway, between high mountains and a fjord, and began taking photographs at an early age: he had his first camera before he even started school. He and his family live in close contact with nature, without which the generations before him would not have been able to survive. It is impossible for him not to be influenced by the drama it brings, the seasons, the weather, the light, the people and the feelings associated with them.

Web
kjetilkarlsen.com

Instagram
kjetil.karlsen.foto

BW Worauf achtest du bei deiner Bildkomposition? Was zieht deine Aufmerksamkeit auf sich?

KK Ich möchte die Bildkomposition herausfordern und Fotos schaffen, die sich nicht an Regeln halten. Bilder mit vielen Emotionen und starken Gefühlen halten sich nicht an Normen oder Prinzipien, auch dann nicht, wenn dies in einem Bild ausgedrückt werden soll. So kann ich die Gefühle, die ich vermitteln möchte, verstärken.

Ich beziehe mich auf das Ganze des Bildes und die Geschichte, die das Foto erzählen soll. Dabei bin ich mir stets aller Elemente im Bild und ihrer Position auf der Bildfläche bewusst.

BW What do you look for in a picture composition? What attracts your attention?

KK I want to challenge the composition of the picture and create images where no rules are followed. Pictures with a lot of emotion and strong feelings do not follow any rules or principles, nor do they follow any rules when it comes to expressing them in a picture. I use this as a tool to enhance the feelings I want to convey.
I relate to the picture as a whole and the story the picture is supposed to tell. I am always aware of the elements in the picture and how they lie on the surface of the picture.

Die Stärke von Valeria Ciardulli liegt in minimalistischen Kompositionen, Licht und Farben. Durch akribische Detailverliebtheit und einen Hauch von Ironie vermittelt sie eine ausdrucksstarke Botschaft.

Valeria Ciardulli's strength lies in minimalist compositions, light and color. With meticulous attention to detail and a touch of irony, she conveys an expressive message.

Valeria Ciardulli

Geboren 1980, Art Direktorin mit 22 Jahren Erfahrung in einer Kommunikationsagentur in Rom. Während des Corona-Lockdowns tauchte sie autodidaktisch in die Welt der Fotografie ein. In ihren Bildern fängt sie ihre Umgebung ein: mit neugierigem Blick, Liebe zum Detail und einer Prise Ironie, ohne dabei die Kommunikation zu vernachlässigen, die ihr tägliches Brot ist. Valeria ist von Natur aus kreativ, hat einen minimalistischen Ansatz, ist bunt und exzentrisch.

Born in 1980, she is an art director with 22 years of experience in a communication agency in Rome. During the Covid lockdown, she appears in the world of photography by chance and as an autodidact. In her photographs she captures what surrounds her, observing with curious eyes, paying attention to details and adding a pinch of irony, without ever forgetting the communication that is her daily bread. Creative from birth, her approach is minimalist, colourful and eccentric.

Instagram
valerycia

Instagram
my_perfect_little_world_reborn

BW Du scheinst ein gutes Auge für Details zu haben. Wie würdest du deine Sicht auf die Welt beschreiben?

VC Mein Blick auf die Welt ist der einer neugierigen Beobachterin, die es genießt, die verborgene Schönheit in den einfachsten Dingen zu entdecken. Ich stelle mir gerne vor, dass jeder Gegenstand, jeder Winkel ein Geheimnis birgt, ein Detail, das nur darauf wartet, entdeckt zu werden. Ich betrachte die Welt mit kindlicher Neugier und dem Bewusstsein, dass nicht alles so ist, wie es auf den ersten Blick scheint.

BW Würdest du deine Fotografie als bewusst minimalistisch bezeichnen?

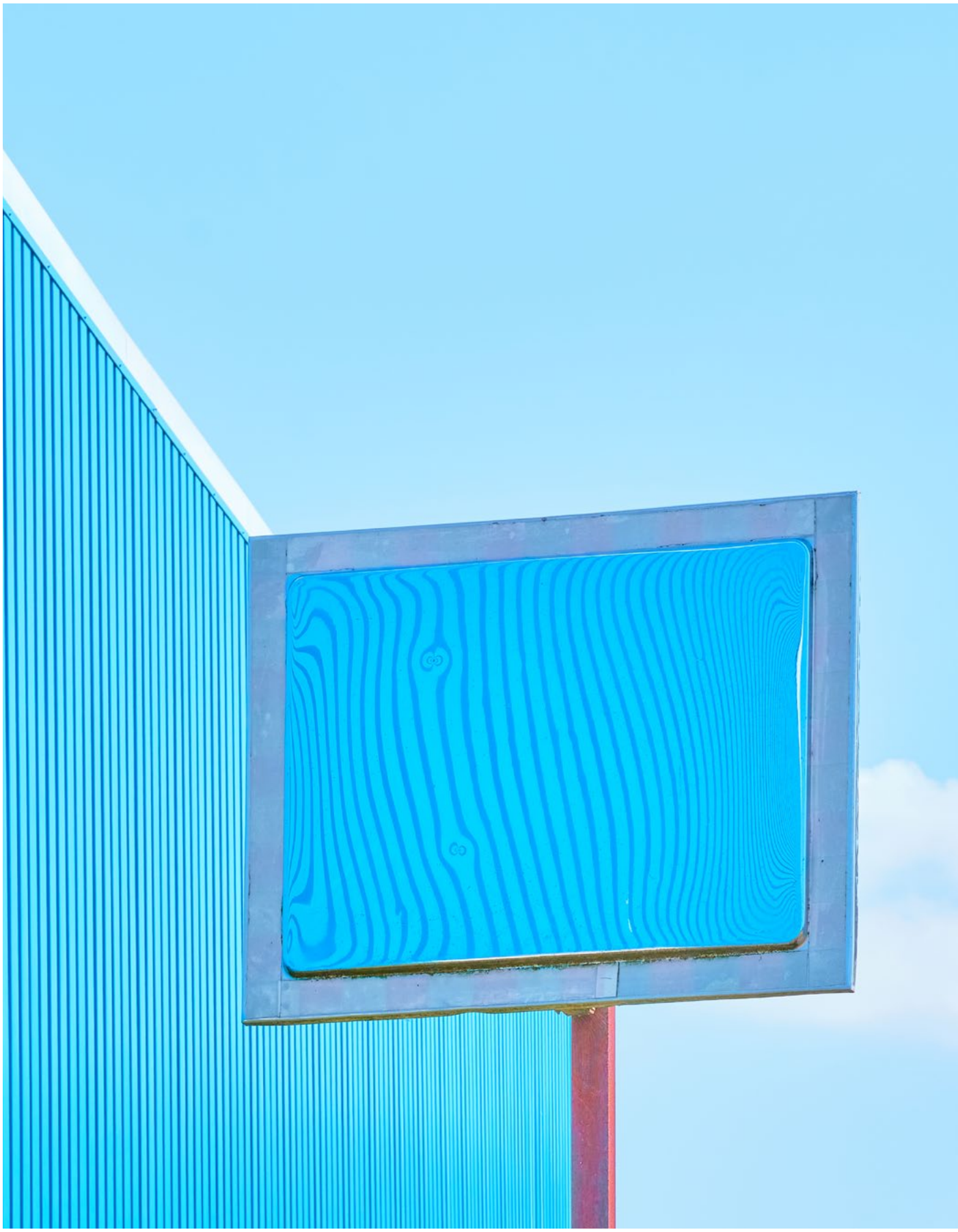
VC Ja, ich würde sagen, dass meine Fotografie definitiv eine minimalistische Komponente hat. Mir gefällt die Idee, Überflüssiges wegzulassen, um auf den Kern dessen zu kommen, was ich vermitteln möchte. In einer Welt, die mit Bildern und visuellen Reizen überladen ist, glaube ich, dass Einfachheit ein wirksames Mittel sein kann, um Aufmerksamkeit zu erregen und eine klare Botschaft zu vermitteln. Für mich ist weniger wirklich mehr: Jedes Element in einem Foto muss eine Daseinsberechtigung haben. Minimalismus hilft mir, diesen Fokus beizubehalten.

BW It seems you have a good eye for detail. How would you describe your view on the world?

VC My view of the world is that of a curious observer who enjoys discovering the hidden beauty in the simplest of things. I like to think that every object, every corner, might hide a secret, a detail just waiting to be revealed. I look at the world with the curiosity of a child and the awareness that not everything is as it seems at first glance.

BW Would you describe your photos as intentionally minimalistic?

VC Yes, I would say my photography definitely has a minimalist component. I like the idea of removing the redundant to get to the essence of what I want to communicate. In a world overloaded with images and visual stimuli, I believe that simplicity can be a powerful way to capture attention and convey a clear message. For me, less is truly more: every element in a photograph needs to have a reason for being there, and minimalism helps me maintain that focus.



Selbstreflexion | *Self-reflection*

Mit farbintensiven Fotografien zeigt Thomas Procek die Schönheit, die er in Industriegebieten findet. Sie alle verleihen seiner tiefen Überzeugung Ausdruck: "All colors are beautiful!"

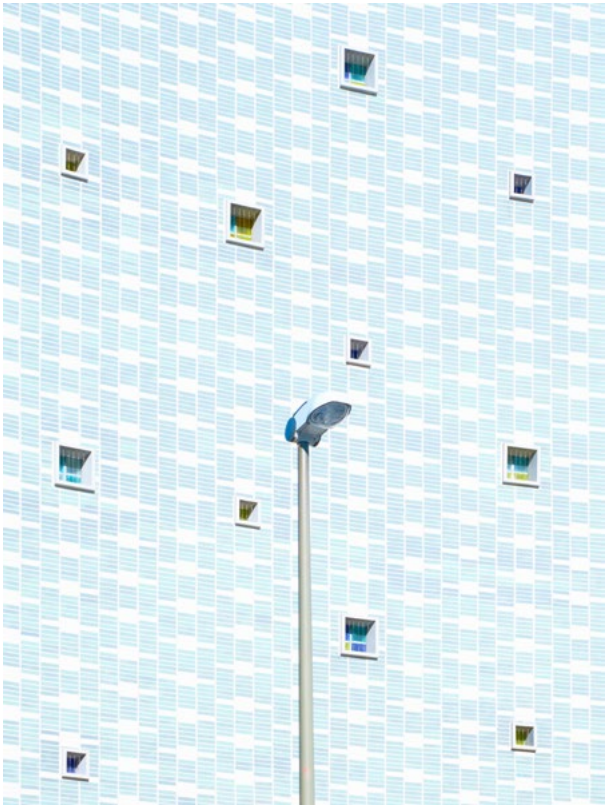
Thomas Procek uses colorful photographs to show the beauty he finds in industrial areas. They all express his deep conviction: "All colors are beautiful!"

Thomas Procek

Thomas Procek fotografiert seit knapp zehn Jahren. Angefangen hat er mit der Naturfotografie und ist dann über Umwege im Bereich der Schwarzweißfotografie zu dem gekommen, was er heute macht. Seine Motive findet er meist im hektischen Alltag: immer auf der Suche nach etwas Farbe im Grau der Städte und etwas Ruhe in der Unruhe. Seine Fotos sind geprägt von Minimalismus, Farbigkeit und sollen Spaß machen. Der Blick fürs Detail ist ihm besonders wichtig. Seine Mission: Das Schöne im Banalen finden.

Thomas Procek has been photographing for almost ten years. He started with nature photography and then took a detour into black and white photography to get to where he is today. He usually finds his motifs in hectic everyday life, always looking for a little color in the gray of the cities and a little peace in the restlessness. His photographs are minimalist, colorful and meant to be fun. An eye for detail is very important to him. His mission: to find beauty in the banal.

Instagram
dt_col



Sternenhimmel | *Starry sky*

Vater und Sohn | *Father and son*

BW Wie wirkt sich das Fotografieren auf dich und deine Stimmung aus? Du hast erzählt, dass du manchmal minutenlang an einer Stelle stehst und die Bildkomposition millimetergenau anpasst. Beruhigt dich der Vorgang, lenkt er dich vom Alltag ab oder stresst es dich vielleicht eher, so penibel zu sein?

TP Sowohl die Motivsuche als auch die abschließende Entwicklung der Bilder haben eine sehr beruhigende Wirkung auf mich. Vor allem, weil ich durch die Konzentration auf meine Umgebung endlich mal aus meinem Kopf herauskomme. Das eigentliche Fotografieren hingegen stresst mich. Nicht selten stand ich vor einem tollen Motiv, um dann am Rechner festzustellen, dass das Motiv entweder nicht ganz scharf oder etwas zu weit links oder rechts fotografiert ist. So entstand der Tick, gefühlt Hunderte von Fotos zwei Millimeter weiter links und zwei Millimeter weiter rechts zu fotografieren. Dabei bin ich oft so angespannt, dass ich sogar die Luft anhalte. Zu Hause am Rechner entspanne ich mich dann wieder und freue mich immer riesig, wenn ich ein Foto gemacht habe, das mich selbst begeistert.

BW How does photography affect you and your mood? You said that you sometimes stand in one place for minutes, adjusting the composition of the picture with milimetre precision. Does this process calm you down, does it distract you from everyday life, or does it perhaps stress you out to be so meticulous?

TP Both the search for the subject and the final development of the images have a very calming effect on me. Mainly because I can finally get out of my head by concentrating on my surroundings. The actual act of photography, on the other hand, is very stressful for me. It's not uncommon for me to be standing in front of a great subject, only to realize at home on the computer that it's either not quite in focus or a little too far to the left or right. That's how I got into the habit of taking what felt like hundreds of photos, just two millimetres to the left and two millimetres to the right. I'm often so tense that I even hold my breath. When I'm at home on the computer, I relax and I'm always really happy when I've taken a photo that inspires me.

Raido Nurk hält in seiner Surf-Serie die dynamische Bewegung auf dem Wasser fest und verwendet stark gesättigte Farben und überbelichtete Kontraste.

In his surf series, Raido Nurk captures the dynamic movement on the water and uses highly saturated colors and overexposed contrasts.

Raido Nurk

Raido Nurk versteht sich hauptsächlich als Natur- und Actionfotograf mit einem minimalistischen Stil und einem experimentellen Ansatz. Seit etwa zehn Jahren ist er beruflich in der Fotografie tätig und hat in den letzten Jahren hauptsächlich für Unternehmen und Marken gearbeitet. Dies gab ihm die Möglichkeit, seine eigenen Projekte und Serien weiterzuentwickeln.

Raido Nurk considers himself a nature and action photographer with a minimalist style and an experimental approach. He has been a professional photographer for about ten years and in recent years has mainly worked for companies and brands. This has given him the opportunity to develop his own projects and series.

Web
raidonurk.com

Instagram
raido.nurk

BW Wie gehst du an deine Fotos heran, worauf achtest du und wie findest du Kompositionen?

RN Alles beginnt mit dem Licht und den Bedingungen, es muss eine Art Einzigartigkeit vorhanden sein. Für mich geht es beim Fotografieren darum, etwas Neues zu schaffen, etwas, an dem ich wachsen kann. Wenn ich immer nach dem gleichen Konzept oder unter ähnlichen Licht- und Wetterbedingungen fotografiere, fordert mich das nicht genug heraus, um an meine Grenzen zu gehen.

Ich suche auch gerne nach neuen Blickwinkeln, um zu überraschen oder Schönheit, Dramatik oder verschiedene Ebenen zu zeigen, etwas, das einen sofort anspricht. Meistens verwende ich Superzoom-Objektive, um die Ebenen und die Komprimierung zu erreichen, z.B. den 400-600er Bereich, um alle Elemente zusammenzubringen. Das hat für mich bisher immer funktioniert. Da ich zu einem eher minimalistischen Stil neige, versuche ich sicherzustellen, dass das Wesentliche der Person, des Sports, der Situation oder der Landschaft hervorgehoben wird. Ich suche nach verschiedenen Beleuchtungsarten, die den Charakter des Objekts oder der Aktivität am besten in Szene setzen, und versuche auch, diese Essenz bei der Bearbeitung zu betonen oder sogar zu übertreiben.

BW How do you approach your photos, what do you look for and how do you find compositions?

RN It all starts with the light and the conditions, there has to be some kind of uniqueness. For me, the whole idea of photography is to create something new, something I can grow with. Using the same concepts or similar light and weather conditions does not push me enough to move my limits.

I also like to look for new angles to surprise or show beauty, drama or different layers, something that speaks to you immediately. Most of the time I like to use super zoom lenses to get the layers and compression, like the 400-600 range, to fit all the elements together. It has worked for me so far. As I lean towards a more minimalist style, I try to make sure that the essence of the person, sport, situation or landscape is highlighted. I search for different types of lighting that best highlight the character of the object or activity, and also try to bring out or even exaggerate that essence in the editing process.

UMGEKEHRTE MALEREI: DEKONSTRUKTION UND MINIMALISMUS

In den Fotografien des Künstlerduos Patricia van de Camp und Marc Heesterbeek wird die Methode der Dekonstruktion in einen philosophischen Kontext gestellt: Gemeinsam analysieren sie eine Fotografie kritisch, um zu einem Bild zu gelangen, das von allem unnötigen Ballast befreit ist.

Dies erreichen sie durch „umgekehrte Malerei", bei der sie durch digitale Bildbearbeitung buchstäblich alles entfernen, was für das Thema nicht relevant ist. Durch das Weglassen bzw. aktive Entfernen von Details und Farben (einschließlich der Reduzierung der Graustufen) entfernen Patricia und Marc das Wesentliche des ursprünglichen Fotos. Indem sie so viel wie möglich entfernen, erhalten ihre Arbeiten eine „malerische Qualität", die die Betrachtenden daran zweifeln lässt, dass es sich um ein Foto handelt.

REVERSE PAINTING: DECONSTRUCTION AND MINIMALISM

In the case of Patricia van de Camp's and Marc Heesterbeek's photography, the method of deconstruction must be seen in a philosophical context, where a photograph is critically analyzed in order to arrive at an image stripped of all its unnecessary ballast.

The artist duo does this through reverse painting, where they literally remove everything that is not relevant to the subject, they "erase" the photograph. That is, by removing details and color (they also reduce the amount of grayscale), Patricia and Marc remove what is essential to the photograph, the capture of everything. By removing as much as possible, their work takes on a painterly quality that makes the viewer doubt that it is a photograph.

18

Jakob Hunosøe

Der dänische Künstler Jakob Hunosøe nutzt die Fotografie als Werkzeug, um alltägliche Gegenstände aus ihrem Kontext zu nehmen und in ungewöhnlichen Konstellationen neu zusammenzufügen.

The Danish artist Jakob Hunosøe uses photography as a tool to take everyday objects out of their context and reassemble them in unusual constellations.

Instagram: hunosoee
hunosoe.dk

Mit einfachen Mitteln verwandelt Jakob Hunosøe Alltagsgegenstände in skulpturale Installationen, die er fotografisch dokumentiert. Er arrangiert die reale Welt neu – ganz ohne Nachbearbeitung seiner Fotos. So zeigt er Möglichkeiten auf, die in unserer unmittelbaren Umgebung für jeden erfahrbar sind.

He transforms everyday objects into sculptural installations, which he documents photographically in a minimalist style. He rearranges the real world - without any post-processing of his photos. In this way, he reveals possibilities that can be experienced by anyone in our immediate surroundings, surprises us, makes us think and laugh.

BW Würdest du deine Fotografien als minimalistisch bezeichnen?

JH Ja, das kann man so sagen. Ich versuche, das Bild von Elementen zu befreien, die keine Bedeutung haben. Aus dem gleichen Grund fotografiere ich nicht draußen. Ich bin auch nicht daran interessiert, dass die Betrachtenden darüber nachdenken, wo das Bild aufgenommen wurde. Sie sollen nicht denken: "Oh, das ist aus Oslo, da war ich auch schon, das ist eine schöne Stadt!" Meine Arbeiten sind also minimalistisch.

BW Would you describe your photographs as minimalistic?

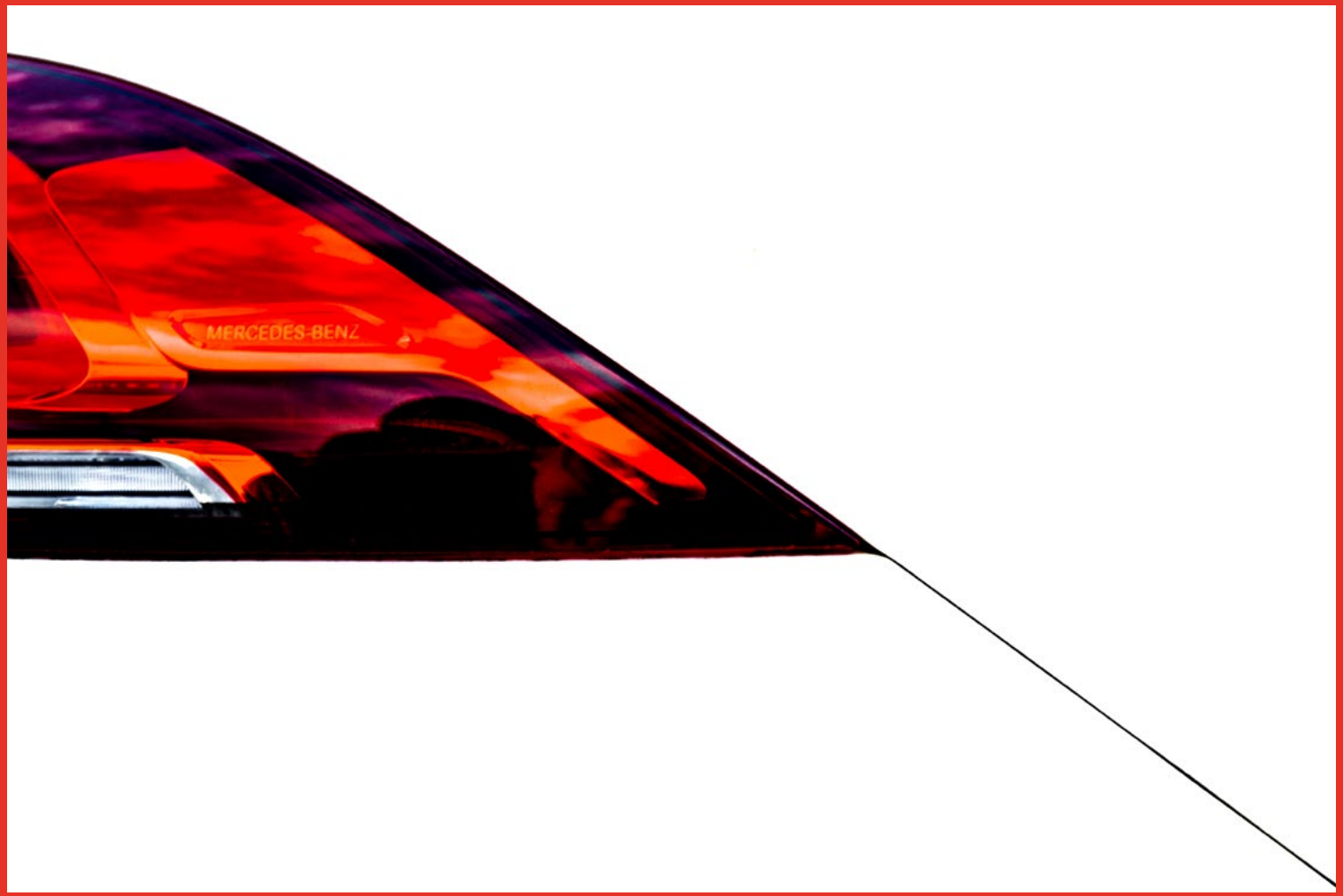
JH Yes, you could say that. I try to clean the image of elements that have no relevance. For the same reason, I don’t photograph outdoors. This is also because I'm not interested in having the viewer think about where the picture was taken. They shouldn't think: “Oh, that's from Oslo, I've been there too, it's a lovely city!” So, my works will therefore appear minimalist.

Sketchbook and sewing thread

Albert Gehret

Das Foto habe ich in Andalusien aufgenommen, knapp unter der zweithöchsten Erhebung der Sierra Nevada, des Pico del Veleta. Mir gefällt der Rhythmus der Pfähle und das Spiel mit der Steigung, die den Schatten verursacht.

I took this photo in Andalusia, just below the second highest peak in the Sierra Nevada, the Pico del Veleta. I like the rhythm of the poles and the play with the slope that creates the shadow.


MERCEDES-BENZ

SCHÖNHEIT

In seiner Serie "Schönheit" fotografiert Jörg Schneider PKW-Rücklichter, Tankdeckel oder Karosseriefugen in einer ästhetischen, minimalistischen Art und Weise. Der Weg zu dieser Serie begann mit seiner Beschäftigung mit der Streetfotografie. Die Teilnahme an einem Kurs der Düsseldorfer Fotoschule „Drittelregel“ zum Thema „Schönheit“ gab ihm den Anstoß, sich auf etwas Neues einzulassen.

Bei einem seiner Streifzüge durch die Umgebung fiel ihm dann ein weißer Smart mit den markanten Rückleuchten auf. Das perfekte Licht und die daraufhin entstandenen Nahaufnahmen überzeugten ihn, dass dies der Beginn einer eigenen Fotoserie zum Thema „Schönheit“ sein sollte. Vor allem der ästhetische Kontrast zwischen roten Rückleuchten und strahlend weißen Karosserien weckten seine Faszination für dieses Thema.

BEAUTY

In his photo series "Beauty", Jörg Schneider photographs car tail lights, petrol caps and bodywork joints in an aesthetic, minimalist manner. The path to this series began with his interest in street photography. Taking part in a course at the Düsseldorf photography school "Drittelregel" on the subject of "beauty" gave him the impetus to embark on something new.

During one of his forays through the neighborhood, he noticed a white Smart car with distinctive rear lights. The perfect lighting and the resulting close-ups convinced him that this should be the start of his own photo series on the subject of "beauty". In particular, the aesthetic contrast between the red tail lights and the gleaming white bodywork aroused his fascination for this theme.

WORK

Minimalismus in der Architekturfotografie

Minimalism in architectural photography

112

THE

Instagram: alpha_sixtynine

Mein Name ist Sascha Köhne. Ich bin leidenschaftlicher Fotograf und moderne Architektur fasziniert mich. Für die Rubrik „Work the scene“ habe ich das von Knoche Architekten, Leipzig, geplante Feuerwehrzentrum in Köln-Deutz ausgewählt. Der moderne Gebäudekomplex beherbergt Einheiten der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehr sowie ein Werkstattzentrum.

My name is Sascha Köhne. I am a passionate photographer and modern architecture fascinates me. For the "Work the Scene" section, I have chosen the fire station in Cologne-Deutz designed by Knoche Architekten, Leipzig. The modern building complex houses units of the professional and volunteer fire brigade as well as a workshop centre.

SCENE

Neben der „112“ und der „2015“ wollte ich unbedingt auch den dritten Schriftzug des Komplexes, der in der Totalansicht zu sehen ist, minimalistisch darstellen. Dazu wählte ich den Blickwinkel von der linken Seite. Ich hatte es auch von rechts versucht, allerdings störte immer etwas im Bild. Deswegen musste ich diese Perspektive verwerfen. Kein Drama, da ich mit der Ansicht von links sehr zufrieden bin. Es wirkt wie in Schwarzweiß konvertiert, was aber nicht der Fall ist. Die Wolken haben hier ein diffuses Licht erzeugt, das die unterschiedlichen Schattierungen sehr gut zur Geltung bringt: diagonale und vertikale Linien in harmonischem Zusammenspiel.

Das Feuerwehrzentrum Köln-Deutz – Funktionalität und minimalistische Ästhetik auf beeindruckende Weise architektonisch miteinander vereint.

In addition to "112" and "2015", I also wanted to depict the third lettering of the complex, which can be seen in the overall view, in a minimalist way. To do this, I chose the viewing angle from the left. I had also tried it from the right, but there was always something distracting in the picture. That's why I had to discard this perspective. No drama, as I'm very happy with the view from the left. It looks like it's been converted to black and white, but that's not the case. The clouds have created a diffuse light here, which emphasises the different shades very well: diagonal and vertical lines in harmonious interplay.

The Cologne-Deutz Fire Brigade Centre – an impressive architectural combination of functionality and minimalist aesthetics.

Christbaumkugel

Christmas bauble

DIE AHNUNG DER DINGE

In seiner Serie "Die Ahnung der Dinge" entwickelt Jörg Egerer ein spannendes Spiel zwischen Begriff und Bildfragment. Auf der linken Seite seiner Bilder steht jeweils immer ein Begriff - etwa „Christbaumkugel“ – auf der rechten Bildseite zeigt er jeweils nur Fragmente des Gegenstandes, den das Wort beschreibt.

Durch die Nennung des Begriffs entsteht im Kopf der Betrachter:innen sofort eine klare Vorstellung von der vertrauten Christbaumkugel, die jeder aus eigener Erfahrung kennt. Doch diese Vorstellung wird durch die Fragmente auf die Probe gestellt: Stimmen sie mit dem mentalen Bild überein oder weichen sie davon ab? Dieses Spannungsverhältnis zwischen dem sprachlich Erkannten und dem visuell Unvollständigen zwingt die Betrachtenden zum aktiven Vergleichen und Hinterfragen der eigenen Interpretation.

THE HUNCH OF THINGS

In his series "The Hunch of Things", Jörg Egerer develops an exciting interplay between concept and image fragment. On the left side of his pictures there is always a term - such as "Christmas bauble" - while on the right side he shows only fragments of the object that the word describes.

The mention of the term immediately conjures up a clear image in the viewer's mind of the familiar Christmas bauble that everyone knows from their own experience. But this image is put to the test by the fragments: Do they correspond to the mental image or do they deviate from it?
This tension between the linguistically recognizable and the visually incomplete forces the viewer to actively compare and question his or her own interpretation.

Stefan Lauterbach

Meine Idee hier war es, die klaren, geometrischen Strukturen der Wegführung in den Vordergrund zu stellen und gleichzeitig durch die Bewegung eines zufällig aufkreuzenden Menschen einen starken Kontrast zu schaffen. Um die Szene in ihrer Gesamtheit einzufangen und die minimalistische Ästhetik zu bewahren, wählte ich eine erhöhte Position.

My idea here was to foreground the clear, geometric structures of the pathway and at the same time create a strong contrast through the movement of a randomly appearing person. In order to capture the scene in its entirety and preserve the minimalist aesthetic, I chose an elevated position.

Gesammelte Werke

In dieser Kategorie findet ihr einzelne Bilder unterschiedlicher Fotograf:innen zum Titelthema.

In this category you will find individual images by different photographers on the topic of this issue.

Collected Works

Es gibt in der Welt der Fotografie so viele tolle Fotos. Wenn du ein einzelnes Bild aber keine komplette Serie hast, das zu einem der nächsten Titelthemen passt, sende es gerne ein. Wir würden uns freuen das Bild in einer Blickwinkel-Ausgabe zu zeigen.

There are so many great images out there in the world of photography. If you have a single image, rather than a whole series, that fits with one of the upcoming cover topics, please send it to us. We would be delighted to feature it in a Blickwinkel issue.

#blickwinkelmag

Das Bild hatte ich 2019 in der Kunsthalle Mannheim aufgenommen. Die Idee war, eine Aufnahme der Uhr (Kunstinstallation / Pendel) kurz vor 12 oder fünf vor 12 zu machen. Da war dann aber kein Mensch mehr und weil ich nicht inszeniere, musste ich mich mit 12 vor 12 zufrieden geben.

I took this picture at the Kunsthalle Mannheim in 2019. The idea was to take a shot of the clock (art installation / pendulum) just before 12 or five minutes to 12. But there was no one there and since I don't stage, I had to settle for 12 minutes to 12.

Achim Katzberg

Instagram: achim_katzberg

Diese verblühten Blumen strahlen eine melancholische Ruhe aus, als ob es einen flüchtigen Moment der Vergänglichkeit in all seiner stillen Schönheit festhält.

These faded flowers radiate a melancholy calm, as if capturing a fleeting moment of transience in all its quiet beauty.

Valeriia Tkachenko

Instagram: leri.img

Sabine Lommatzsch

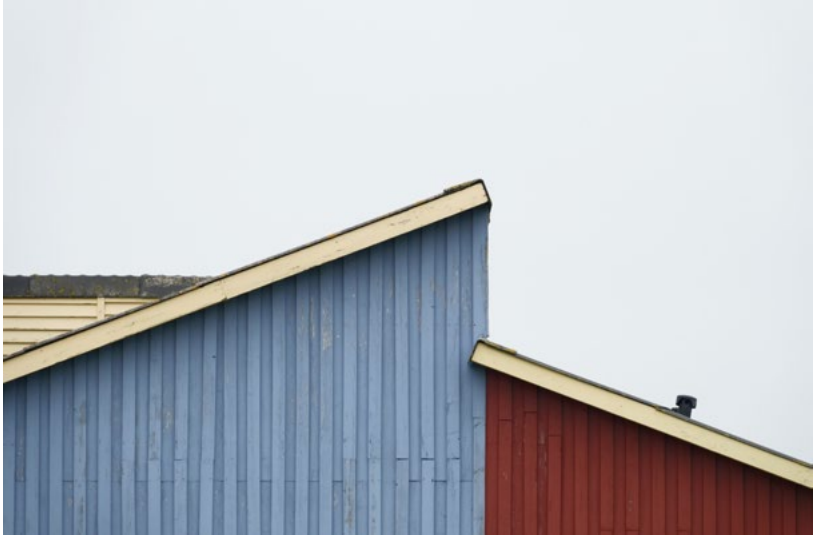
Instagram: fotos_lommatzsch

Die Kombination Gelb und Blau verfolge ich besonders seit Februar 2022. Farben der Ukraine. Das angehängte Foto ist aus dem Jahr 2022. Das Motiv zeigt einen Ausschnitt eines Bauwagens in Kiel.

I have been following the combination of yellow and blue especially since February 2022, the colors of Ukraine. The attached photo is from 2022. The motif shows a section of a construction trailer in Kiel.

Das Bild ist auf einem Ausflug in das Hinterland von Husum an der Nordsee entstanden. Ich mochte die klaren Strukturen und die leicht verfallene Atmosphäre.

The picture was taken on a trip to the hinterland of Husum on the North Sea. I liked the clear structures and the slightly dilapidated atmosphere.



Georg Hörmann

Instagram: ghoermann

Carina Staat

Instagram: detailfokussiert.fotografie

Wer sagt eigentlich, dass alles nach starren Regeln ablaufen muss? Vielleicht lohnt es sich, mit ein wenig Mut und Kreativität das Spiel neu zu erfinden.

Who says everything has to follow rigid rules? Maybe it's worth reinventing the game with a little courage and creativity.

Wildlife in der Etosha-Pfanne. Nach ein paar Minuten tauchte diese Oryxantilope auf. Sie blieb stehen und schaute. Es war die Chance, bevor sie weiter lief, irgendwo ins nirgendwo.

Wildlife in the Etosha pan. After a few minutes this oryx appeared. She stopped and looked. This was the chance before she ran off into the distance.

Sandra Kuhna

Instagram: fotofreulein_uw

Florian Pötzl

Instagram: _flographie_

Hier hatte ich großes Glück, denn diese Location in München habe ich durch Zufall entdeckt. Ich habe das messerscharfe Licht gesehen und musste nur warten bis eine einzelne Person die Rolltreppe heraufgefahren kam.

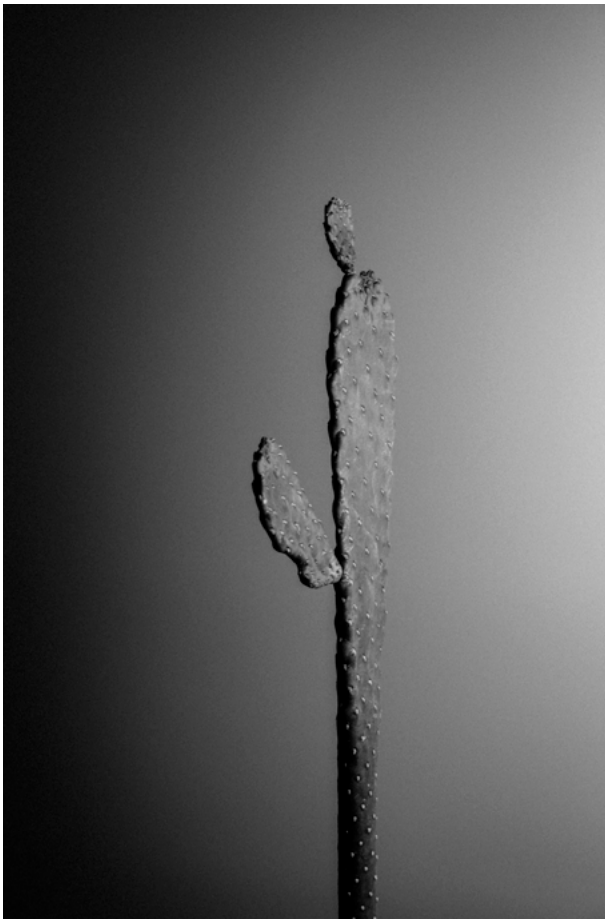
I was very lucky here, because I discovered this location in Munich by chance. I saw the razor-sharp light and just had to wait until a single person came up the escalator.

Stefan Guggenbichler

Instagram: stefan.guggenbichler

Ich wollte die schlichte Erhabenheit des Kaktus so minimalistisch wie möglich in Szene setzen.

I wanted to showcase the simple grandeur of the cactus in as minimalist a way as possible.



Dies ist ein älteres Bild von der Bonner Museumsmeile. Mich hat der geometrische Gegensatz des geschwungenen Zelts mit den ikonischen Spitzen der Pylonen auf der Bundeskunsthalle gereizt.

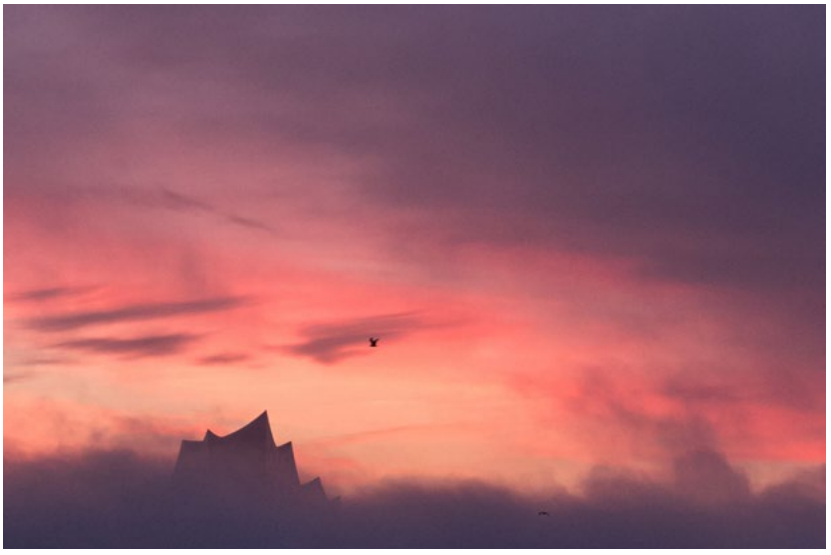
This is an older picture of the Museum Mile in Bonn. I was attracted by the geometric contrast of the curved tent with the iconic tips of the pylons on the Bundeskunsthalle.

Ansgar Trimborn

◆ Instagram: frischauge

Ich hatte das Glück vor Sonnenaufgang die Elbphilharmonie (Hamburg) minimalistisch einzufangen. Für einen kurzen Augenblick ist an diesem Herbstmorgen eine Nebellücke entstanden, und die Schönheit hatte sich ganz kurz gezeigt.

I was lucky enough to capture the Elbphilharmonie (Hamburg) minimalistically before sunrise. For a brief moment on this fall morning, there was a gap of fog and the beauty showed itself very briefly.



Florian Renz

◆ Instagram: florian.renz

Bettina Arens-Kardell

Instagram: bettinakardell

Das Foto "V, not U" ist bei einem Besuch im Dortmunder U entstanden. Vom Foyer aus werden sieben Ebenen bzw. Stockwerke über diagonal verlaufende Rolltreppen erschlossen, von denen hier auf meinem Bild die unterste aus der Vogelperspektive zu sehen ist.

The photo "V, not U" was taken during a visit to the Dortmunder U. Seven levels or floors are accessed from the foyer via diagonal escalators, the lowest of which can be seen here in my picture from a bird's eye view.

Markus Bex

Instagram: mbdigitalgallery

Das Besondere an diesem Bild war für mich die Tatsache, dass das Auto an der perfekten Stelle direkt unter dem „CAR"-Teil des „CAR WASH"-Schildes geparkt war. Es war wie die Überschrift zum Motiv oder das Motiv zur Überschrift.

The special thing about this picture for me was the fact that the car was parked in the perfect spot directly under the "CAR" part of the "CAR WASH" sign. It was like the caption to the motif or the motif to the caption.

Bruno Trematore

Instagram: bruno.trematore

Der Kontrast zwischen der frostigen Oberfläche und dem fröhlichen Charakter verleiht dem Bild eine besondere Note. Der Scheibenwischer und der Kofferraum, der die gleiche hellblaue Farbe wie Schiggy aufweist, fügen subtile Elemente von Harmonie und visueller Kontinuität hinzu.

The contrast between the frosty surface and the cheerful character gives the image a special touch. The windscreen wiper and the trunk, which has the same light blue color as Schiggy, add subtle elements of harmony and visual continuity.

Wolfgang Hansen

Instagram: lalumiereduloup

Es ist eine Aufnahme des Schauspielhauses Düsseldorf an einem trüben Tag. Die sowieso helle Fassade zu dem hellgrauen Himmel hat mich dann zu diesem fensterlosen Ausschnitt bewogen, damit nur die kurvigen Formen übrig bleiben.

This is a shot of the Schauspielhauses Düsseldorf on a gloomy day. The already bright facade against the light gray sky made me choose this windowless detail so that only the curvy shapes remain.

Heike Sefrin

Instagram: heikesefrin

Das Bild entstand im Eilean Donan Castle und ich sehe darin die zwei Seiten von Schottland. Im Rahmen, mit seinem dicken Kit, dem Riegel und den Spinnweben, aber dahinter erahnt man die andere Seite, die liebliche und schöne, die sich gerne bei Sonnenschein zeigt.

The picture was taken at Eilean Donan Castle and I see the two sides of Scotland in it. In the frame, with its thick kit, the bar and the cobwebs, but behind it you can see the other side, the lovely and beautiful side that likes to show itself in the sunshine.

Philipp Koefer

Instagram: philippkoefer.photos

Mein Bild ist dieses Jahr am atemberaubenden Monte Baldo in Malcesine in Italien entstanden.

My picture was taken this year on the breathtaking Monte Baldo in Malcesine, Italy.

Việt Tổng

Instagram: tongswongs

Das Foto entstand während eines Spaziergangs in meinem Urlaub in Málaga. Die Architektur des Gebäudes fand ich sofort faszinierend und zugleich absurd. Besonders gefällt mir, dass das Haus tatsächlich freistehend war, wie im Bild zu sehen ist, wo auf beiden Seiten nichts mehr steht.

The photo was taken during a walk on my vacation in Málaga. I immediately found the architecture of the building fascinating and absurd at the same time. I particularly like the fact that the house was actually free-standing, as you can see in the picture, where there is nothing on either side.

Lena Heeschen

Instagram: lena.heeschen

Für meine Fotos minimiere ich einen Raum oder eine Landschaft so sehr, dass er/sie in mein Atelier passt. Meine großformatig gedruckten Fotografien vermitteln dennoch den Eindruck von Größe und Weite.

For my photos, I minimize a space or a landscape so much that it fits into my studio. My photographs, printed in large format, nevertheless convey the impression of size and expanse.

Blickwinkel zum Anfassen

Blickwinkel Get in Touch

foto fest

Ein Fest der Fotografie

Am letzten Juni-Wochenende wurde die Galerie 0 in der Kölner Südstadt zum Zentrum unseres Fotografie-Kosmos: Das erste Blickwinkel Foto Fest fand statt! Zwei Tage lang drehte sich alles um das Einfangen von Augenblicken. Herzstück des Festivals war die Ausstellung mit beeindruckenden Werken von 15 verschiedenen Fotograf:innen.

Unser selbst gestecktes Ziel war es, die Vielfalt fotografischer Arbeiten zu zeigen. Und sagen wir mal so: Mini-Mission accomplished. Die Ausstellung bot eine bunte Palette fotografischer Stile: von Architektur- über Street Photography bis hin zu Porträts und dokumentarischen Fotos war für jeden Geschmack etwas dabei.

A celebration of photography

On the last weekend of June, Galerie 0 in Cologne's Südstadt district became the center of our photographic cosmos: the first Blickwinkel Foto Fest took place! For two days, everything revolved around capturing moments. The centerpiece of the festival was an exhibition with impressive works by 15 different photographers.

Our goal was to show the diversity of photography. And let's put it this way: mini-mission accomplished. The exhibition offered a colorful palette of photographic styles: from architecture and street photography to portraiture and documentary, there was something for everyone.

Samstag

Von Festungsmauern bis Rheinufer: Fotowalks durch die Südstadt

Der Samstag startete gleich mit einem ersten Highlight: dem Fotowalk durch die Südstadt mit unseren tiptop Guides Marc Dessi und Sascha Köhne. Die Route führte von der Galerie 0 zunächst in den Friedenspark, vorbei an der ehemaligen Festung Fort I und dem „Baui“, einem Bauspielplatz. Die Kulisse der alten Festungsmauern bot überwucherte Ruinen, verwinkelte Wege und dazwischen viel sattes Grün. Außerdem konnten die Teilnehmer:innen die Vorbereitungen für das 20. Edelweißpiraten-Festival beobachten, das zu Ehren der widerständigen Jugend während der Nazi-Diktatur stattfand. Weiter ging es zum Rheinufer, hier war zwischen dem KAP686 Skateplaza und den Kranhäusern Zeit zum Austoben mit der Kamera. Den Abschluss bildete ein Stopp am Chlodwigplatz, wo die futuristische U-Bahn-Station und das bunte Treiben auf den Straßen rund um die Severinstorburg reichlich Motive boten. Zurück in der Galerie 0 wartete eine wohlverdiente Erfrischung, die übrigens zum Teil von der Sünner Brauerei gesponsert wurde. Herzlichen Dank dafür!

From fortress walls to the banks of the Rhine: photo walks through Südstadt

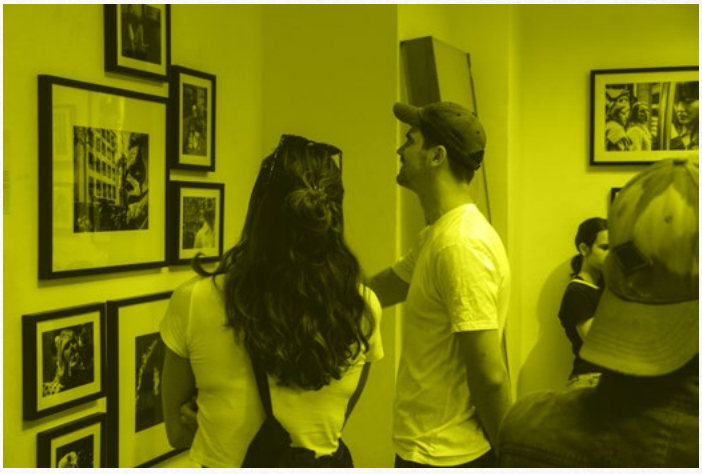
Saturday started with the first highlight: the photo walk through Südstadt with our top guides Marc Dessi and Sascha Köhne. The route led from Galerie 0 to the Friedenspark, past the former fortress Fort I and the "Baui", a construction playground. The backdrop of the old fortress walls offered overgrown ruins, winding paths and plenty of lush greenery in between. Participants were also able to observe preparations for the 20th Edelweiss Pirate Festival, held in honor of the resistance youth during the Nazi dictatorship. The tour continued to the banks of the Rhine, where there was time to let off steam with the camera between the KAP686 skate plaza and the Kranhäuser. The tour ended with a stop at Chlodwigplatz, where the futuristic subway station and the colorful hustle and bustle on the streets around Severinstorburg provided plenty of subjects. Back at Galerie 0, we were treated to some well-deserved refreshments, sponsored in part by the Sünner brewery. Many thanks for that!

Shortly after the photo walk, the front window of Gallery 0 was transformed into an open gallery. This meant that all guests could stick their photos on the window, admire the work of others and take them home. This concept, inspired by the "Meet & Street" events that some of you may be familiar with, created a lively atmosphere and ensured a lot of interaction. It was a great pleasure for us to see people talking to each other and experiencing the art up close.

Art in the shop window: The Open Gallery

Kunst im Schaufenster: Die Open Gallery

Kurz nach dem Fotowalk verwandelte sich die Schaufenster-Front der Galerie 0 in eine Open Gallery. Das heißt konkret: Alle Gäste konnten ihre mitgebrachten Fotos an die Fensterscheibe kleben und die Werke anderer bestaunen und mitnehmen. Dieses Konzept, inspiriert von den „Meet & Street"-Veranstaltungen, die sicherlich der Eine oder Andere kennt, schaffte eine lebendige Atmosphäre und sorgte für viel Interaktion. Es hat uns die allergrößte Freude gemacht, zu beobachten, wie die Besuchenden miteinander ins Gespräch kamen und die Kunst hautnah erlebten.



Saturday

Inspiration und Austausch: Foto Schnack

Am späten Nachmittag ging es weiter mit dem Foto Schnack: eine Reihe von Kurzvorträgen von vier fantastischen Fotografen, die ihre Projekte vorstellten. Den Anfang machte Daniel Zakharov, der tief in die Stadtfotografie eintauchte und mehr über sein Projekt „Köln. 86 Veedel“ erzählte, bei dem er zu Fuß und mit der Kamera in der Hand den Charakter der Stadt einfängt. Weiter ging es mit Jannis Mattar, der mit Fotografien Geschichten erzählt. Seine redaktionellen oder dokumentarischen Fotoarbeiten sind vor allem eines: ehrlich, authentisch und aussagekräftig.

Auch Annika Eliane Krauses Beitrag über ihr fotografisches Buch HALLO UND AUF WIEDERSEHEN war sehr beeindruckend. In Text und Bild beschäftigt sich die Fotografin in ihrem Projekt mit dem Thema „Selbstbestimmung im Geburts- und Sterbeprozess“. Während des Entstehungsprozesses hat Annika Eliane eine Ausbildung zur Doula (Geburtsbegleiterin) und einen Qualifizierungskurs zur ehrenamtlichen Sterbebegleiterin absolviert, um sich aktiv mit den Themen Geburt und Tod auseinanderzusetzen und diese sensiblen Begegnungen verantwortungsvoll begleiten zu können.

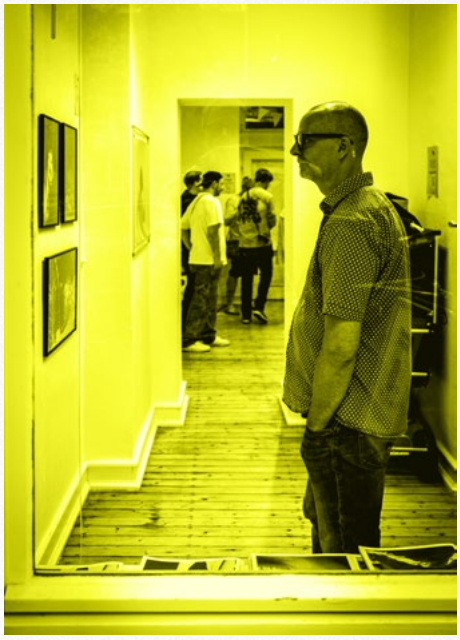
Last but not least hatte Matthias Weikamm seinen kleinen fotografischen "Chemiebaukasten" aufgebaut und lud das Publikum in die Welt der historischen Fotografie ein. Er gab einen Einblick in die Herstellung der „Kollodium-Nassplatte“, dem ersten hochauflösenden Verfahren ab 1851. Im Anschluss konnten alle Interessierten bei der Entstehung eines solchen Fotos unter freiem Himmel teilhaben. Die Entwicklung der Platte mitzuerleben war ein großartiger Moment und das Prozedere fasziniert uns noch heute. Wer sich für die technischen und chemischen Details interessiert oder selbst ein solches Shooting oder einen Workshop machen möchte, dem empfehlen wir einen Besuch in Matthias’ Atelier für historische Fotografie in Köln. Er erklärt alles sehr anschaulich, beantwortet geduldig alle Fragen und hat uns auf jeden Fall mit diesem beeindruckenden Handwerk begeistert.

Als Höhepunkt des Fotofestes stand am frühen Abend schließlich Live-Musik auf dem Programm: Capti Rando und Hag Vin heizten uns mit Cajon und Gitarre ein und wir tanzten, was das Zeug hielt. Das außergewöhnliche Duo verwandelte die Galerie 0 mit ihren abwechslungsreichen Melodien und kreativen Kompositionen in einen vibrierenden Soul-Melting-Pot. Ein schöner Ausklang für einen langen und aufregenden ersten Foto Fest Tag. Wer die Chance hat, Capti Rando live zu erleben, sollte sie auf keinen Fall verpassen!

Inspiration and exchange: Photo Schnack

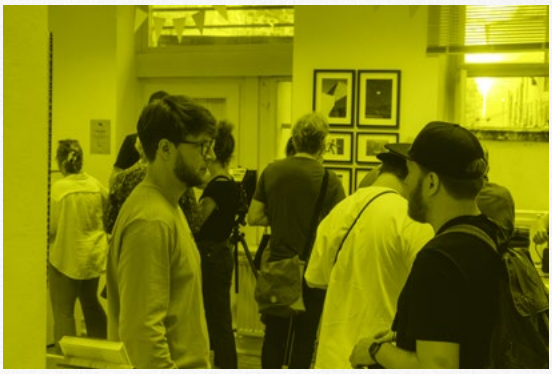
The late afternoon continued with a Photo Schnack: a series of short chats by four fantastic photographers who presented their projects. First up was Daniel Zakharov, who delved deep into urban photography and told us about his project "Köln. 86 Veedel", in which he captures the character of the city on foot and with his camera in hand. He was followed by Jannis Mattar, who uses his photographs to tell stories. His editorial and documentary photographs are, above all, honest, authentic and meaningful.

Annika Eliane Krause's contribution about her photo book HALLO UND AUF WIEDERSEHEN was also very impressive. In text and pictures the photographer deals with the topic of "self-determination in the process of birth and dying". During the creation process, Annika Eliane trained as a doula (birth companion) and completed a qualification course as a volunteer death companion in order to actively deal with the topics of birth and death and to be able to accompany these sensitive encounters responsibly.



Last but not least, Matthias Weikamm had set up his small photographic "chemistry set" and invited the audience into the world of historical photography. He gave an insight into the production of the "collodion wet plate", the first high-resolution process developed in 1851. Afterwards, everyone was invited to participate in the creation of such a plate in the open air. Witnessing the development of the plate was a great moment and the process still fascinates us today. If you are interested in the technical and chemical details, or would like to do such a shoot or workshop yourself, we recommend a visit to Matthias' studio for historical photography in Cologne. He explains everything very clearly, patiently answers all our questions and has definitely inspired us with this impressive craft.

The highlight of the Foto Fest was the live music in the early evening: Capti Rando and Hag Vin set the room on fire with cajon and guitar, and we danced our hearts out. The extraordinary duo transformed Gallery 0 into a vibrant melting pot of soul with their diverse melodies and creative compositions. It was a wonderful end to a long and exciting first day of Foto Fest. If you get the chance to see Capti Rando live, don't miss it!



Neuer Tag – neue Perspektiven

Bisschen aufräumen, saubermachen, Zähne putzen, schlafen und schwups: Sonntag!

Die Tür zur Galerie 0 öffnete um 12 Uhr, und die nächste Fotowalk-Gruppe hatte sich bei herrlichem Wetter eingefunden. Neue Fotobegeisterte starteten auf der bewährten Route des Vortages – und kehrten mit tollen Bildern zurück. Was uns immer wieder begeistert: Auf einer exakt gleichen Wegstrecke ergeben sich jedes Mal andere Blickwinkel und ganz individuelle Perspektiven. Es ist eine wahre Freude, dabei zu sein, die unterschiedlichen Herangehensweisen zu beobachten und die Ergebnisse zu sehen.

Währenddessen wurde in unserem Foto Fest-Basislager bereits alles für die Live-Aufnahme einer neuen Podcast-Folge von ShutterSpeed über analoge Fotografie vorbereitet. Ab 15 Uhr plauderten der selbsternannte „Analog Fotografie Atze" Hendrik über Neuigkeiten aus der „alten" Welt der Fotografie. Zu Gast war Carsten von Optik Oldschool, einem neuen Fotolabor in Düsseldorf. Egal ob Filmentwicklung, Scannen im Labor oder einfach nur das schicke Loft besuchen und den "Film Killer" ausprobieren – ein guter Ort, nicht nur für analoge Fotografie. Nochmals vielen Dank für das unterhaltsame und informative Gespräch.

Auch am Sonntag stand die Open Gallery für Besucher:innen offen und wurde rege genutzt: Immer wieder schauten Neugierige vorbei und nahmen ein gelungenes Fotomotiv mit.

New day – new perspectives

A little tidying up, cleaning, brushing teeth, sleeping and poof: Sunday!

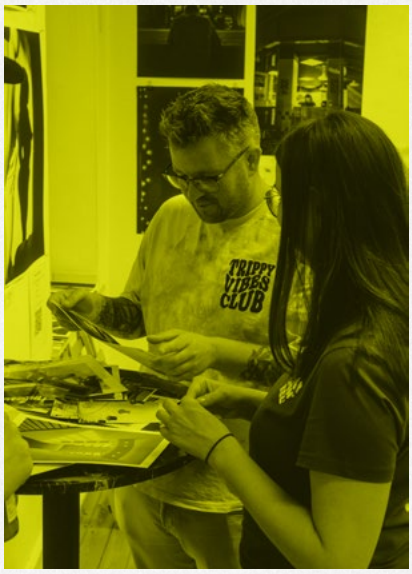
The doors to Gallery 0 opened at noon, and the next group of photo walkers arrived in glorious weather. New photo enthusiasts set out on the tried-and-true route from the day before - and returned with great pictures. It never ceases to amaze us how following the exact same route results in different approaches and unique perspectives each time. It's a real pleasure to be there, observe the different approaches and see the results.

Meanwhile, at our Foto Fest base camp, everything was being prepared for the live recording of a new ShutterSpeed podcast episode about analog photography. Starting at 15:00, the self-proclaimed "Analog Photography Atze" Hendrik chatted about news from the "old" world of photography. Guest was Carsten from Optik Oldschool, a new photo lab in Düsseldorf. Whether film processing, scanning in the lab or just visiting the chic loft and trying out the "Film Killer" - a good place, not only for analog photography. Thanks again for the entertaining and informative interview.

The Open Gallery was also open on Sunday and was very popular: Curious people kept stopping by and taking pictures with them.

Kunst und Gemeinschaft

Eine positive Atmosphäre und viele glückliche Gesichter sorgten beim Foto Fest für einen hohen Wohlfühl-Faktor. Die Mischung aus Fotowalks, Ausstellung, Open Gallery, Foto-Schnack, Live Podcast und Musik bot ein abwechslungsreiches Programm, das viele Fotografie-Enthusiast:innen anzog. Wir durften und dürfen bis heute zahlreiche inspirierende Gespräche führen. Ein riesengroßes DANKE an alle, die da waren und mit uns zwei sehr besondere und wunderschöne Tage verbracht haben. Es war uns ein buchstäbliches Fest, und wir möchten keine Sekunde davon missen. Wir sind tief beeindruckt von der Unterstützung, dem positiven Feedback und euren vielen lieben Worten. Auch dafür möchten wir uns bedanken, und wir sind immer noch ein bisschen trunken von der Foto Fest Glückseligkeit. Natürlich rattert es bereits in unseren Köpfen, denn wir möchten das Event sehr gerne wiederholen. Aber das ist Zukunftsmusik, lasst euch überraschen!



Art and community

A positive atmosphere and a lot of happy faces made for a high feel-good factor at the Foto Fest. The mix of photo walks, exhibition, open gallery, photo chats, live podcast and music offered a varied program that attracted many photography enthusiasts. We had and still have many inspiring conversations. A huge THANK YOU to everyone who came and spent two very special and wonderful days with us. It was a real feast for us and we wouldn't have missed a second of it. We are deeply touched by the support, the positive feedback and your many kind words. We would like to thank you all for that and we are still a bit drunk from the Foto Fest bliss. Of course, our minds are already racing because we would love to repeat the event. But that's all in the future, let's surprise you!

Sonntag

Sunday

Schmackofatz

null sieben

Nächstes Thema

Krümel am Mundwinkel. Schief gewachsenes Gemüse. Blick in die Backstube. Menschen im Bistro. Leckereien auf dem Streetfood-Markt. Früchte – frisch oder als Abbildung auf einem Obstkarton. **In der nächsten Ausgabe dreht sich alles um Kulinarisches, also um die Fotografie von Essen und Trinken in all seinen Facetten.** Eure fotografischen Beiträge sind wie immer willkommen.

Einsendeschluss: 28. März 2025

Veröffentlichung: 25. April 2025

zero seven

Next Topic

Crumbs in the corner of the mouth. Crooked or diagonally grown vegetables. A view into the bakery. People in a bistro. Delicacies at a street market. Fruit - fresh or as a picture on a fruit box. **The next issue will be all about culinary delights: photography of food and drink in all its facets.** As always, your photographic contributions are welcome.

Closing date: March 28, 2025

Release date: April 25, 2025

Einreichen | Submit

next.blickwinkel-magazin.de

***Redaktionsanschrift** | Editor's address*
Dominik Empl
Titusstr. 2
D-50678 Köln
hallo@blickwinkel-magazin.de

***Redaktion** | Editors*
Dominik Empl (v. i. S. d. P.)
Grit Petersohn

***Lektorat** | Proofreading*
Grit Petersohn
Dana Stepanek
Sascha Köhne
Susanne Louis
Hannah Louis

Layout
Dominik Empl
K I N D E R V O N E D E N - Büro für Medien

***Druck** | Printing*
KREATIV Druck & Medienagentur GmbH

- www.blickwinkel-magazin.de
- Instagram: blickwinkelmag

2. Jahrgang 2024, 6. Ausgabe

Das Magazin und alle enthaltenen Beiträge sowie Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Rechteinhaber.

Das Blickwinkel Magazin für Fotografie erscheint halbjährlich.

2nd year 2024, 6th issue

The magazine and all articles and illustrations contained therein are protected by copyright. Publication and/or reproduction only with the permission of the copyright holder.

Blickwinkel Magazine for Photography is published twice a year.

***Bildnachweise** | Credits*

Arens-Kardell, Bettina	S. 126
Bex, Markus	S. 126
Brandenburg, Malte	S. 8, 24 - 31
Chupikova, Eva	S. 8, 16 - 23
Ciardulli, Valeria	S. 8, 48 -55
Dessi, Marc	S. 136
Empl, Dominik	Cover, S. 10, 14, 80 - 81
Egerer, Jörg	S. 8, 108, 110, 113
Gehret, Albert	S. 92 - 93
Guggenbichler, Stefan	S. 124
Hansen, Wolfgang	S. 127
Heeschen, Lena	S. 129
Heesterbeek, Marc	S. 8, 74, 76, 78 - 79
Hörmann, Georg	S. 122
Hunosøe, Jakob	S. 8, 84, 87 - 91
Kambeck, Michael	S. 134 - 139
Karlsen, Kjetil	S. 8, 40 - 47
Katzberg, Achim	S. 121
Köhne, Sascha	S. 98, 100 - 105
Koefer, Philipp	S. 128
Kuhna, Sandra	S. 123
Lauterbach, Stefan	S. 118 - 119
Liebertz, Klaus	S. 133 - 135, 137 - 138
Lommatzsch, Sabine	S. 122
Nurk, Raido	S. 8, 64 - 71
Parsons, James	S. 4 - 5
Petersohn, Grit	S. 107
Procek, Thomas	S. 8, 56 - 63
Pötzl, Florian	S. 124
Renz, Florian	S. 125
Sefrin, Heike	S. 128
Schneider, Jörg	S. 8, 94, 96 - 97
Staat, Carina	S. 123
Tkachenko, Valeriia	S. 121
Trematore, Bruno	S. 127
Trimborn, Ansgar	S. 125
Tổng, Việt	S. 129
van de Camp, Patricia	S. 8, 74, 76, 78 - 79
Weikamm, Matthias	S. 132
Wilm, Marco	S. 8, 32 - 33, 35 - 39

Vielen Dank an alle, die an dieser Ausgabe mitgewirkt und ihre Zeit, Fotos und Texte zur Verfügung gestellt haben.
Und auch dir einen Dank, dass du bis zum Ende geblättert hast.

Many thanks to everyone who contributed to this issue, giving their time, photos and text.
And thank you for reading all the way to the end.

BLICKWINKEL MAGAZIN FÜR FOTOGRAFIE

Ausgabe

006

Issue

blickwinkel

blickwinkel-magazin.de
@blickwinkelmag